

Anhang 5: Fragebogen

Anhang 5: Aktueller Fragebogen**Fragebogen**

Liebe Studierende,

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie uns im Folgenden Rückmeldung Ihrer Erfahrungen zum Format „Professionelle Entwicklung“ während des aktuellen Studienjahres geben würden.

Herzliche Grüße

Michael Ankele
Evaluationsbeauftragter für die Medizin

Bei Fragen bin gerne für Sie erreichbar (evaluation.medizin@uol.de).

☐ Ich bin mit der Verarbeitung meiner personenbezogenen Daten, wie in [<Link>](#) erläutert einverstanden.

1. Allgemeines

Zunächst möchten wir gerne einige Informationen zu Ihrer Person wissen.

1.1 Wie alt sind Sie?	☐ 17-21	☐ 22-26	☐ >26	☐ k.A.
1.2 Was ist Ihr Geschlecht?	☐ männlich ☐ divers	☐ weiblich ☐ k.A.		
1.3 Haben Sie eine medizinische Berufsausbildung?	☐ ja	☐ nein	☐ k.A.	
1.4 In welchem Studienjahr belegen Sie aktuell PE?	☐ 1 ☐ 5	☐ 2 ☐ k.A.	☐ 3	☐ 4

2. Organisation

Wie beurteilen Sie die organisatorischen Rahmenbedingungen der PE-Veranstaltungen in diesem Jahr?

	trifft zu	trifft eher zu	trifft eher nicht zu	trifft nicht zu	k.A.
2.1 Das Portfolio ist eine angemessene Form der Leistungserbringung.	☐	☐	☐	☐	☐
2.2 Ich kenne die Lernziele des PE-Curriculums.	☐	☐	☐	☐	☐
	zu niedrig	angemessen	zu hoch	k.A.	
2.3 Die Stoffmenge ist im Verhältnis zur Zeit...	☐	☐	☐	☐	

3. Kompetenzerwerb (I)

Im Folgenden möchten wir erfassen, inwieweit die Lernziele des Formats „Professionelle Entwicklung“ erreicht wurden. In den PE-Sitzungen soll die Entwicklung der CandMed-Rollen unterstützt werden.

	sehr sicher					sehr unsicher	k.A.
3.1.1 Medizinische*r Expert*in Die Fähigkeit zum eigenständigen Erkenntnisgewinn, zur Weiterbildung und zur eigenverantwortlichen und selbständigen ärztlichen Berufsausübung unter Anwendung der erforderlichen Kenntnisse und Fertigkeiten im Dienste einer professionellen Patientenversorgung.	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐

Bitte erläutern Sie eine Situation in den diesjährigen Veranstaltungen oder Praktika, in der Sie diese Rolle üben konnten.

	sehr sicher					sehr unsich er	k.A.
3.1.2 Gelehrte*r Verbesserung des professionellen Handelns durch stetiges, lebenslanges Lernen. Gelehrte fungieren als Lehrende für verschiedene Zielgruppen und leisten einen Beitrag zur Entstehung, Verbreitung und Anwendung neuer wissenschaftlicher Erkenntnisse und medizinischer Praktiken.	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Bitte erläutern Sie eine Situation in den diesjährigen Veranstaltungen oder Praktika, in der Sie diese Rolle üben konnten.							
	sehr sicher					sehr unsich er	k.A.
3.1.3 Kommunikator*in Ärztinnen und Ärzte erkennen die zentrale Bedeutung der Kommunikationsfähigkeit für den Arztberuf und die Gesundheitsversorgung und gestalten eine vertrauensvolle Arzt- Patienten-Beziehung. Dabei beherrschen sie eine professionelle Gesprächsführung und strukturieren das Gespräch von Anfang bis Ende unter Berücksichtigung der jeweiligen Gesprächsaufgaben und Gesprächstypen. Sie erkennen intensive oder belastende Emotionen bei Patientinnen und Patienten und können damit empathisch umgehen und berücksichtigen soziokulturelle und sozioökonomische Einflussfaktoren sowie eingeschränkte Kommunikationsvoraussetzungen.	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Bitte erläutern Sie eine Situation in den diesjährigen Veranstaltungen oder Praktika, in der Sie diese Rolle üben konnten.							
	sehr sicher					sehr unsich er	k.A.
3.1.4 Mitglied eines Teams Zur Verwirklichung einer patientenorientierten Gesundheitsversorgung arbeiten Ärztinnen und Ärzte partnerschaftlich und effektiv in interprofessionellen Teams zusammen. Zusammenarbeit beschreibt die Kompetenzen, die notwendig sind, um gemeinsam eine bestmögliche Patientenversorgung zu realisieren.	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Bitte erläutern Sie eine Situation in den diesjährigen Veranstaltungen oder Praktika, in der Sie diese Rolle üben konnten.							

3. Kompetenzerwerb (II)

	sehr sicher					sehr unsich er	k.A.
3.1.5 Gesundheitsberater*in und -fürsprecher*in In dieser Rolle erfassen und fördern Ärztinnen und Ärzte eigenständig und mit anderen Gesundheitsberufen sowie Institutionen die Gesundheit und den gesunden Lebenswandel von individuellen Personen, von Patientengruppen und von Bevölkerungsgruppen.	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Bitte erläutern Sie eine Situation in den diesjährigen Veranstaltungen oder Praktika, in der Sie diese Rolle üben konnten.							

	sehr sicher					sehr unsich er	k.A.
3.1.6 Verantwortungsträger*in und Manager*in Ärztinnen und Ärzte sind wichtige und aktive Gestalterinnen und Gestalter im Gesundheitssystem mit einem hohen Maß an Verantwortung. Als solche sind sie mit den Aufgaben und Funktionen der Akteurinnen und Akteure sowie den Versorgungsstrukturen im Gesundheitssystem vertraut und kennen die wesentlichen rechtlichen Grundlagen der Gesundheits- und Krankenversorgung.	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Bitte erläutern Sie eine Situation in den diesjährigen Veranstaltungen oder Praktika, in der Sie diese Rolle üben konnten.							
	sehr sicher					sehr unsich er	k.A.
3.1.7 Professionell Handelnde*r Ärztinnen und Ärzte haben sich der Gesundheit und dem Wohlergehen jeder und jedes Einzelnen und der Gesellschaft verpflichtet. Sie müssen über umfassende wissenschaftlich fundierte Kenntnisse und Fertigkeiten verfügen und diese zum Wohl der einzelnen Patientinnen und Patienten einsetzen können. Dazu gehören auch die in der Berufsordnung niedergelegten ethischen Regeln, die Verpflichtung stets auf der „Höhe der Kunst“ zu praktizieren und die Übernahme bestimmter Einstellungen und Haltungen, z.B. Integrität, Uneigennützigkeit, Gemeinnützigkeit sowie Selbstsorge.	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Bitte erläutern Sie eine Situation in den diesjährigen Veranstaltungen oder Praktika, in der Sie diese Rolle üben konnten.							

4. Bewertung der inhaltlichen Passung zum Curriculum

Wie sehr stimmen Sie den folgenden Aussagen zu? Das PE-Curriculum...					
	trifft zu	trifft eher zu	trifft eher nicht zu	trifft nicht zu	k.A.
4.1 ... ordnet sich gut in das Gesamtcurriculum ein.	☐	☐	☐	☐	☐
4.2 ... hat mir geholfen, die Hospitation(en) bzw. Blockpraktika vorzubereiten.	☐	☐	☐	☐	☐
4.3 ... hat mir geholfen, die Hospitation(en) bzw. Blockpraktika nachzubereiten.	☐	☐	☐	☐	☐
4.4 Welche Themen haben Sie vermisst oder würden Sie sich im aktuellen PE-Jahr ergänzend wünschen?					

5. Gestaltung der Lehrtermine

	trifft zu	trifft eher zu	trifft eher nicht zu	trifft nicht zu	k.A.
5.1 Die Veranstaltung war klar strukturiert.	☐	☐	☐	☐	☐
5.2 Die Lernziele der Veranstaltung wurden mit eingebunden.	☐	☐	☐	☐	☐
5.3 In der Veranstaltung konnten Rückfragen gestellt werden.	☐	☐	☐	☐	☐
5.4 Es gab eine vertrauensvolle Arbeitsatmosphäre, um auch tiefergehende Fragen zu erläutern.	☐	☐	☐	☐	☐
Hinweis: Feedback zu einzelnen Tutor*innen können aus Gründen des Datenschutzes nicht in der Evaluation erfasst werden. Bitte richten Sie dieses Feedback an die Modulverantwortlichen.					

	trifft zu	trifft eher zu	trifft eher nicht zu	trifft nicht zu	k.A.
5.5 Der Tutor * die Tutorin hat die Gestaltung der Termine am PE-Leitfaden orientiert.	☐	☐	☐	☐	☐
5.6 Der Tutor * die Tutorin wirkte fachlich kompetent.	☐	☐	☐	☐	☐
	zu kurz	angemessen	zu lang		k.A.
5.7 Der im Curriculum vorgesehene zeitliche Rahmen für die Inhalte war	☐	☐	☐	☐	☐

6. Bewertung der Arbeit in der Kleingruppe

Das Arbeiten in der Kleingruppe...					
	trifft zu	trifft eher zu	trifft eher nicht zu	trifft nicht zu	k.A.
6.1 ...bot einen geschützten/vertraulichen Rahmen zum Austausch.	☐	☐	☐	☐	☐
6.2 ...war von einem respektvollen Umgang mit-/untereinander geprägt.	☐	☐	☐	☐	☐
6.3 ...bot ausreichend Raum zur Reflexion.	☐	☐	☐	☐	☐
	zu klein	angemessen	zu groß		k.A.
6.4 Die Gruppengröße war...	☐	☐	☐	☐	☐

7. Beurteilung des Leitfadens

	trifft zu	trifft eher zu	trifft eher nicht zu	trifft nicht zu	k.A.
7.1 Der Leitfaden war hilfreich für meinen Lernfortschritt im Studium.	☐	☐	☐	☐	☐
7.2 Die Aufgabenbeschreibungen im Leitfaden waren verständlich formuliert.	☐	☐	☐	☐	☐
7.3 Die Inhalte des Leitfadens fügten sich gut in das Studienjahr ein.	☐	☐	☐	☐	☐
7.4 Folgende Verbesserungsvorschläge hätte ich zum Leitfaden:					

8. Workshop-Programm

8.1 Wie viele Workshops haben Sie aus der Veranstaltungsreihe PE Jahr 5 besucht?	☐ 0 ☐ 5-8	☐ 1 ☐ >8	☐ 2-3	☐ 4	
	trifft zu	trifft eher zu	trifft eher nicht zu	trifft nicht zu	k.A.
8.2 Mit der thematischen Auswahl der Workshop-Reihe bin ich sehr zufrieden.	☐	☐	☐	☐	☐
8.3 Mit der zeitlichen Organisation der von mir besuchten Workshops bin ich sehr zufrieden.	☐	☐	☐	☐	☐
8.4 Mit der inhaltlichen Organisation der von mir besuchten Workshops bin ich sehr zufrieden.	☐	☐	☐	☐	☐

8.5 Die Dozierenden

Hinweis: Feedback zu einzelnen Dozierenden können aus Gründen des Datenschutzes nicht in der Evaluation erfasst werden. Bitte richten Sie dieses Feedback an die Modulverantwortlichen.

	trifft zu	trifft eher zu	trifft eher nicht zu	trifft nicht zu	k.A.
8.5.1 ... wirkten fachlich kompetent.	☐	☐	☐	☐	☐
8.5.2 ... erklärten verständlich.	☐	☐	☐	☐	☐
8.5.3 ... wirkten gut vorbereitet.	☐	☐	☐	☐	☐
8.5.4 ... haben die Studierenden aktiv in den Lehrprozess eingebunden.	☐	☐	☐	☐	☐
8.5.5 ... haben mich motiviert, mich weiterhin vertiefend mit dem Thema zu beschäftigen.	☐	☐	☐	☐	☐
8.6 Die im Rahmen PE Jahr 5 angebotenen Workshops ergänzen angemessen die in den vorherigen Studienjahren angebotenen Veranstaltungen.	☐	☐	☐	☐	☐

	trifft zu	trifft eher zu	trifft eher nicht zu	trifft nicht zu	k.A.
8.7 Insgesamt finde ich das Konzept der Workshop-Reihe PE Jahr 5 gut.	☐	☐	☐	☐	☐
8.8 Hier haben Sie die Möglichkeit, uns weitere Anregungen und Bemerkungen zur Workshopreihe PE Jahr 5 mitzuteilen. Bitte achten Sie darauf, dass keine Rückschlüsse auf einzelne Personen möglich sind.					

9. Abschluss und Anmerkungen

Abschließend würden wir gerne von Ihnen wissen, ob die an- und besprochenen Themen Sie in Ihrem Alltag begleiten und welche Anmerkungen und Vorschläge Sie zur Veränderung/ Verbesserung haben.						
	immer	oft	gelegentlich	selten	nie	k.A.
9.1 Die behandelten Themen bieten mir auch jenseits des PE-Curriculums sinnvolle Anknüpfungspunkte für meine eigene professionelle Entwicklung.	☐	☐	☐	☐	☐	☐
9.2 Das fand ich gut:						
9.3 Das fand ich weniger gut und habe folgende Verbesserungsvorschläge:						
9.4 Das wünsche ich mir noch:						

MUSTER

Nicht ausfüllen!

